



PREIS	2.299 Euro
GEWICHT	19,3 kg
VERTRIEB	www.bergamont.de
INFO	www.bergamont.de

FEDERGABEL	Rock Shox Domain RC
FEDERWEG	200 mm
DÄMPFER	Fox Van R
FEDERWEG	215 mm
BREMSANLAGE	Avid Elixir 3
FELGEN	Alex FR 32
NABEN	Tattoo FR Pro
REIFEN	Maxxis Minion 2.5"
LENKER	Syncros FR 31
VORBAU	Truativ Hussefelt
STEUERSATZ	FSA Orbit Xtreme Pro
KURBELN	Truativ Hussefelt 1.0
INNENLAGER	Truativ Howitzer Team
SATTELSTÜTZE	SDG I-Beam 30,9 mm
SATTEL	SDG Bel Air ST
SCHALTHEBEL	Sram X-7
SCHALTWERK	Sram X-7
LETTENFÜHRUNG	E.13 LS-FS

RAHMENHÖHE	L
SITZWINKEL	65°
LENKWINKEL	64,5°
OBERROHR	595 mm
KETTENSTREBE	442 mm
RADSTAND	1.188 mm
TRETLAGERHÖHE	+25 mm (360 mm absolut)



BERGAMONT // STRAITLINE 7.1

Betrachtet man den kleinen Bruder des „Straitline Team“, fällt einem zunächst mal die Federgabel auf. Mit der Rock Shox „Domain RC“ verbinden die meisten erst mal nicht direkt den bedingungslosen Downhill-Sport. Angesichts der Tatsache, dass man nicht wie bei der „Boxxer“ zig verschiedene Einstellmöglichkeiten hat, ist dies auch nicht verwunderlich. Fakt ist jedoch auch, dass uns die Gabel im Test absolut überzeugt hat. An den Standrohrenden befindet sich lediglich eine Einstellschraube für die Compression. Hat man diese leichtgängige Schraube nach seinen Wünschen eingestellt, kann es auch direkt losgehen. Noch schnell den Rebound am Tauchrohr eingestellt und die Gabel spricht sensibel an und nutzt den gesamten Federweg voll aus. Das Federungsverhalten ist sehr homogen. Eine weitere große Änderung im Vergleich zum Vorjahresrahmen ist der völlig neu konzipierte Hinterbau. Mit dem neuen Coax Pivot System wird auf die Bergamont-typische Bremsmomentabstützung verzichtet. Der Drehpunkt am Heck wurde direkt auf die Hinterachse verlegt und ermöglicht so ein deutlich sensibleres Ansprechen des Dämpfers. Der verbaute Fox „Van R“ verfügt zwar ebenso wie die Federgabel über ein Minimum an Einstellmöglichkeiten, funktioniert aber auch von Haus aus gut. Die beiden Federungskomponenten an diesem Bike sind der beste Beweis dafür, dass es nicht immer eine Gabel jenseits der 1.500 Euro sein muss, um ein gutes Fahrwerk zu bekommen: Das Rad liegt satt auf der Strecke und auch auf schnellen und steilen Passagen fühlt man sich wohl auf dem Rad. Die enorme Laufruhe gibt einem Sicherheit und ermutigt einen, immer mehr am Gas zu drehen. Bei der Schaltung setzt Bergamont „nur“ auf die Sram-„X-7“-Gruppe. Optisch ist diese vielleicht nicht so schön wie das „X-9“, allerdings kommt es bei einem günstigen Downhill-Bike vor allem auf die Funktion an und diese ist auch hier gewährleistet. Ein schönes Extra sind die „Maxle“-Achsen am Vorder- und Hinterrad. Der Laufrohrwechsel passiert so innerhalb von wenigen Sekunden. Optisch kommt das Rad mit dem anthrazitfarbenen Rahmen eher schlicht daher und sorgt somit nicht unbedingt direkt für Aufsehen.

FAZIT

Bergamont hat mit dem „Straitline 7.1“ eindrucksvoll bewiesen, dass man auch gute Fahrräder für wenig Geld aufbauen kann. Der neu entwickelte Hinterbau funktioniert tadellos und ist in Kombination mit der Rock Shox „Domain RC“ und dem Fox „Van R“ eine echte Waffe im hemmungslosen Downhill-Einsatz.

